

INNOVATIONS PREIS '20

PREIS FÜR INNOVATION IN
DER ERWACHSENENBILDUNG



die

Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für
Lebenslanges Lernen

Thema 2020

Kompetenz für den digitalen Wandel – Lernangebote für das Weiterbildungspersonal

Um die Herausforderungen des digitalen Wandels in der Gesellschaft bewältigen zu können, bedarf es einer umfassenden medienbezogenen Kompetenz in allen Teilen der Bevölkerung. Hier muss auch die Erwachsenenbildung einen Beitrag leisten, um eine konstruktiv-kritische Haltung zu digitalen Technologien zu vermitteln und eine praktische Versiertheit im Umgang mit diesen zu trainieren.

Damit Erwachsenen- und Weiterbildung diese Aufgabe bewältigen kann, muss sie zunächst selber „digital kompetent“ werden: Personen, die Lernangebote für Erwachsene organisieren, bereitstellen oder durchführen, müssen wissen,

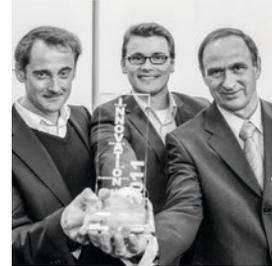
welche Herausforderungen und Chancen die Digitalisierung in ihrem Aufgabengebiet mitführt. Darauf hat im Juni 2019 auch die Nationale Weiterbildungsstrategie aufmerksam gemacht.

Der Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2020 zeichnet Lern- und Bildungsangebote aus, die auf innovative Art und Weise das Bildungspersonal hierfür fit macht. Ziel der prämierten Angebote soll es sein, zur aktiven Gestaltung dieses Wandels ermutigte und befähigte Personen zu qualifizieren.

Der Innovationspreis des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung: Anspruch und Zielsetzung

Seit 1997 lobt das DIE den „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung“ aus. Die Frankfurter Rundschau hat ihn als „bundesweit renommierteste Auszeichnung in der Erwachsenenbildung“ bezeichnet.

Die Auszeichnung macht neue und vielversprechende Ansätze in der Weiterbildung publik und stellt sie einer breiteren Öffentlichkeit zur Diskussion. Zu den zentralen Kriterien für die Auszeichnung der Projekte gehört, dass diese innovativ und praxiserprobt sein müssen. Der Preis 2020 wird auf der Grundlage der Jury-Auswahl von eingereichten Bewerbungen vergeben, die sich auf Lern- und Bildungsangebote der Erwachsenen- und Weiterbildung beziehen. Sie sollten dem Bildungsbereich neue Impulse geben.



Jury-Mitglied Prof. Olaf Zawacki-Richter zum Thema des Innovationspreises 2020:

„Nicht erst seit diesem Jahr sind kluge didaktische Konzepte gefragt, um die Möglichkeiten digitalen Lernens und Lehrens auszuschöpfen. Aber seit der Corona-Krise ist das Thema relevanter denn je. Nie zuvor wurde in vergleichbarem Umfang Lehre ins Digitale transformiert. Dies gilt besonders für die Erwachsenen- und Weiterbildung, wo die Krise für Träger und Freiberufler existenzgefährdend geworden ist. So ist es richtig, von Beispielen guter Praxis zur Qualifikation der Lehrenden lernen zu können, die der „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung“ prämiert. Ich bin mir sicher, dass sich die Weiterbildung im Hinblick auf den Einsatz digitaler Medien durch Corona nachhaltig verändern wird.“



Die Jury zum „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2020“

Diese Jury, bestehend aus renommierten Fachleuten für Digitalisierung in der Lehre, für das Lernen mit neuen Technologien sowie aus der Bildungsforschung und -praxis wählt die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger aus:



Dr. Marie Batzel leitet die Volkshochschule Neuss und dort den Fachbereich „Digital im Alltag“. Sie ist Gründungsmitglied des Vereins Erweiterte Lernwelten e. V., der sich für die Stärkung digitaler Bildung an Volkshochschulen einsetzt. Seit 2020 ist sie stellvertretendes Mitglied der Landesmedienkommission der Landesanstalt für Medien NRW. Seit 2017 gehört sie zur Redaktionsgruppe der „weiter bilden. DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung“ des DIE.



Dr. Lutz Goertz ist Leiter Bildungsforschung beim mmb Institut – Gesellschaft für Medien- und Kompetenzforschung mbH in Essen. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Themen Digitales Lernen und Weiterbildung.



Prof. Dr. Kerstin Mayrberger ist Professorin mit Schwerpunkt Mediendidaktik im Hamburger Zentrum für universitäres Lehren und Lernen (HUL) an der Universität Hamburg. Sie ist Beauftragte der Universität für die Digitalisierung von Lehren und Lernen (DLL). Ihre Arbeitsschwerpunkte sind vernetztes Lernen und Lehren unter den Bedingungen von Digitalität und Digitalisierung; Open Educational Practice(s) (OEP), agile Lehrentwicklung und die (Weiter-)Entwicklung einer partizipativen Mediendidaktik.



Stephan Rinke ist Leiter des pädagogischen Bereichs und der Stabsstelle „Digitalisierung | Erweiterte Lernwelten“ an der Volkshochschule Essen. Beruflich sozialisiert wurde er als Sprachenlehrer an Schulen in Mittelengland, wo er mit digitalen Medien unterrichten lernte. Mit seiner Rückkehr nach Deutschland begann er Lehrveranstaltungen mit Moodle zu unterstützen und begeisterte sich schnell für die Potenziale des Web 2.0 für das Lernen und Lehren.



Dr. Jochen Robes ist tätig als Berater im Bereich Human Resources/Corporate Learning, als Lehrender an der Hochschule Darmstadt/Dieburg und seit 2003 als Betreiber des Weiterbildungsblogs (www.weiterbildungsblog.de). Seine Schwerpunktthemen bilden die Entwicklung von Bildungsstrategien sowie Fragen des Einsatzes von Lerntechnologien (e-Learning, Blended Learning, Social Learning, MOOCs) und des Wissensmanagements. Er ist darüber hinaus als Autor und Referent aktiv.



Prof. Dr. Katharina Scheiter ist Professorin für empirische Lehr-Lernforschung an der Universität Tübingen und Leiterin der Arbeitsgruppe Multiple Repräsentationen am Leibniz-Institut für Wissensmedien. Mit ihrer Arbeitsgruppe untersucht sie Auswirkungen der Gestaltung digitaler Medien auf Lernprozesse sowie Möglichkeiten der Orchestrierung digitaler Medien im Unterricht.



Prof. Dr. Olaf Zawacki-Richter ist Direktor des Centers für Lebenslanges Lernen (C3L) und Professor für Wissenstransfer und Lernen mit neuen Technologien am Institut für Pädagogik der Universität Oldenburg. Er ist wissenschaftlicher Leiter des weiterbildenden Online-Studiengangs Master of Management of Technology-Enhanced Learning (MTEL).



Alle Preisträger des „Preises für Innovation in der Erwachsenenbildung 2018“
gemeinsam mit dem Unterstützer W. Arndt Bertelsmann (ganz links).

Kriterien für den Innovationspreis 2020

Bewerben können sich Fortbildungs- und Qualifizierungsvorhaben, die sich an Weiterbildungspersonal in einem weiten Sinne wenden, also an

- leitendes, planendes und disponierendes Personal in Weiterbildungseinrichtungen
- Professionelle der betrieblichen Weiterbildung,
- Lehrende im Haupt- und Nebenerwerb,
- mit Weiterbildung beruflich befasste Personen in Stätten beigeordneter Bildung,
- Professionelle in lokalen und regionalen Bildungsverbänden, Netzwerken, Beratungsstellen mit Weiterbildungsbezug,
- leitendes und operatives Personal in Verbänden,
- politisch und administrativ mit Fragen der Erwachsenen- und Weiterbildung oder des Lernens Erwachsener befasste Personen in Ministerien, Parteien, Ausschüssen,
- mit entsprechenden Themen befasste Medienschaffende.

Zu den Auswahlkriterien gehören:

- die Originalität der Konzeption, die entweder
 - » für das Feld der Weiterbildung gänzlich neue
 - » Impulse setzt oder (andernorts) bekannte Elemente innovativ und neu arrangiert,
- ein im Verhältnis zu den Ausgangsbedingungen (z.B. dem Ressourcen-Hintergrund der verantwortenden Organisation) hoher Nutzen,
- der Bezug zum Megatrend der Digitalisierung.

Vom Wettbewerb ausgeschlossen sind Projekte, die

- vom DIE oder unter maßgeblicher Beteiligung des DIE durchgeführt werden,
- keinen pädagogischen bzw. bildungsbezogenen Hauptzweck verfolgen,
- sich noch im Planungs- oder frühen Entwicklungsstadium befinden,
- zum Zeitpunkt der Prämierung (Dezember 2020) voraussichtlich nicht mehr existieren.

Zum Auswahlverfahren

Das Bewerbungsverfahren beinhaltet zwei Stufen mit einer ersten Begutachtung durch ein DIE-internes Expertenteam sowie einer Begutachtung und Auswahl durch eine externe Jury.



Bewerbungsverfahren

In dem zweistufigen Verfahren sind die Bewerberinnen und Bewerber aufgerufen, ihr Lern- und Bildungsangebot zunächst kurz anhand des vom DIE zur Verfügung gestellten Fragebogens zu beschreiben. Den Fragebogen für die erste Bewerbungsstufe finden Sie hier:

www.die-bonn.de/innovationspreis

Einsendeschluss für die erste Bewerbungsstufe ist der
20. April 2020.

Mitarbeitende des DIE und Mitglieder der Jury können nicht an der Ausschreibung teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

innovationspreis@die-bonn.de

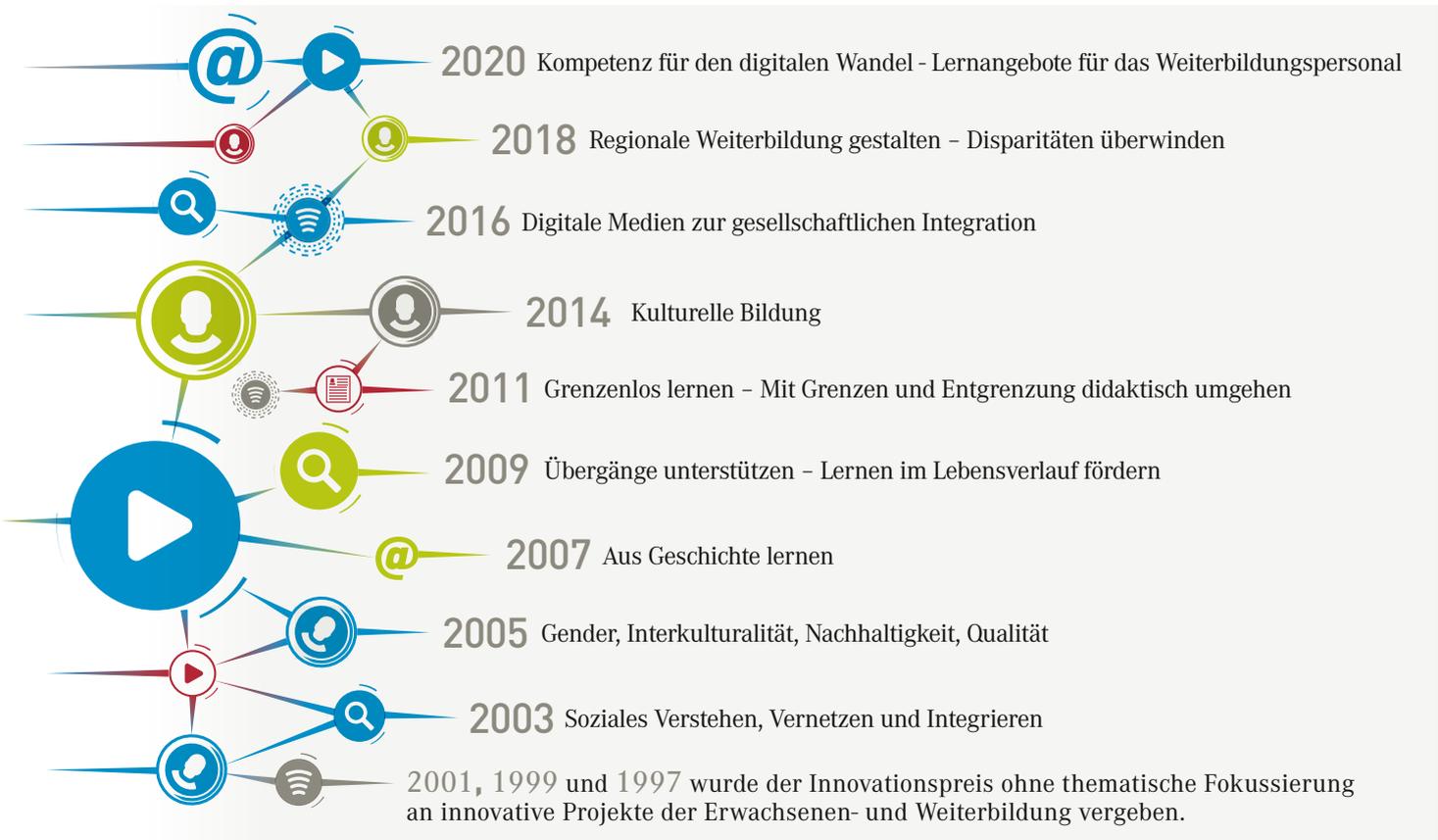
In einem ersten Schritt werden die Kurzbewerbungen durch ein Team aus Expertinnen und Experten des DIE bewertet. Bewerbungen, die für die Shortlist nominiert wurden, werden von uns angeschrieben und um eine ausführliche Bewerbung.

Die Materialien der ausgewählten Projekte werden in einem zweiten Schritt einer unabhängigen, fachlich besetzten und ehrenamtlich arbeitenden Expertenjury zur Beurteilung vorgelegt. Der Preis wird an bis zu drei Projekte vergeben.

Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten neben der Auszeichnung einen Geldpreis.

Die feierliche Preisverleihung findet am **30. November 2020** im Rahmen des „DIE-Forums Weiterbildung 2020“ in Bonn statt. Die Ausgezeichneten haben dort die Möglichkeit, die Projekte einem einschlägigen Fachpublikum aus Weiterbildungspraktikern, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und politischen Entscheidern zu präsentieren.

Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung – Historie



Mit freundlicher Unterstützung
von wbv Media (Bielefeld)



WIR MACHEN INHALTE SICHTBAR

Konzeption des Innovationspreises 2020:

Saniye Al-Baghdadi, Beate Beyer-Paulick, Dr. Peter Brandt, PD Dr. Hannes Schröter

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

**Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung**

Leibniz-Zentrum für
Lebenslanges Lernen e.V.

Heinemannstr. 12-14
53175 Bonn
Germany

Beate Beyer-Paulick
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (228) 32 94 208
beyer-paulick@die-bonn.de

E-Mail: innovationspreis@die-bonn.de
www.die-bonn.de/innovationspreis

 Das DIE twittert unter: www.twitter.com/DIE_Bonn

 Das DIE bei Facebook: www.facebook.com/diebonn.de

© DIE 01/2020

Fotos: Cover: Sebastian Goedecke; S. 2: Adobe Stock; S. 4: Marcus Gloger;
S. 5: DIE/Marco Rothbrust; S. 7: Adobe Stock





DIE

Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für
Lebenslanges Lernen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

